



Die Förderung einer biblischen Weltanschauung und eines christusähnlichen Charakters steht im Mittelpunkt des christlichen Coachings. Als Trainer ist es unsere Rolle, unseren Kunden zu helfen, ein tiefes Verständnis der biblischen Wahrheit zu entwickeln und auf alle Aspekte ihres Lebens anzuwenden. Dieser Prozess beinhaltet die Anleitung der Kunden bei der Erforschung der Schriften, hilft ihnen, kulturelle Lügen zu erkennen und eine Christus-zentrierte Weltanschauung anzunehmen. Es geht auch darum, sie zu ermutigen, Tugenden und Einstellungen zu pflegen, die den Charakter Christi widerspiegeln, und so eine ganzheitliche Transformation von innen nach außen zu ermöglichen.

Ein Schlüsselement zur Förderung einer biblischen Weltanschauung besteht darin, den Kunden zu helfen, ein solides Verständnis der zentralen Lehren und Themen der Schrift zu entwickeln. Dies könnte beinhalten, die Kunden bei der Untersuchung von Schlüsselpassagen zu führen, die sich mit Themen wie der Natur Gottes, dem menschlichen Zustand, dem erlösenden Werk Christi und dem Zweck des Lebens befassen. Indem sie nachdenkliche Fragen stellen und die Diskussion erleichtern, können Trainer den Kunden helfen, diese Wahrheiten auf eine persönlich relevante und transformative Weise zu erfassen. Das Ziel ist es, den Kunden zu helfen, ein kohärentes theologisches Rahmenwerk zu entwickeln, durch das sie ihr Leben interpretieren und Entscheidungen treffen können, die im Einklang mit Gottes Vorhaben stehen.

Ein weiterer entscheidender Aspekt besteht darin, den Kunden zu helfen, weltliche Annahmen zu erkennen und in Frage zu stellen, die ihr Denken und Handeln beeinflussen könnten. In unserer gegenwärtigen Kultur bombardieren mächtige Botschaften zu Themen wie Erfolg, Sexualität, Materialismus und Selbstidentität ständig die Christen, oft auf subtile Weise. Als Trainer können wir den Kunden helfen, ein Radar für diese Lügen zu entwickeln, indem wir sie ermutigen, die Medien, die sie konsumieren, die Beziehungen, die sie

verfolgen, und die Ziele, die sie priorisieren, kritisch zu bewerten. Indem wir die Kunden bei der Anwendung des Filters der biblischen Wahrheit auf diese Bereiche anleiten, können wir ihnen helfen, eine Weltanschauung zu entwickeln, die immer stärker auf das Herz und den Geist Gottes ausgerichtet ist.

Die Förderung einer biblischen Weltanschauung beinhaltet auch die Unterstützung der Kunden bei der Annahme eines ganzheitlichen und integrierten Verständnisses des Glaubens. Statt ihre Spiritualität zu kompartimentalisieren, wollen wir die Kunden ermutigen, alle Aspekte ihres Lebens - Arbeit, Beziehungen, Freizeit, Finanzen - als heilig und von Gottes Prägung zu betrachten. Durch die Untersuchung von Passagen wie dem Gleichnis der Talente (Matthäus 25:14-30) oder dem Aufruf, alles zur Ehre Gottes zu tun (1. Korinther 10:31), können Trainer den Kunden helfen, eine Weltanschauung zu entwickeln, in der jede Rolle und Verantwortung eine Gelegenheit zur treuen Verwaltung und Zeugenschaft wird. Das Ziel ist es, einen lebendigen und dynamischen Glauben zu fördern, der das gesamte Dasein eines Menschen durchdringt und verwandelt.

Parallel zur Entwicklung einer biblischen Weltanschauung zielt das christliche Coaching darauf ab, bei den Kunden einen christusähnlichen Charakter zu fördern. Dies beinhaltet, den Kunden dabei zu helfen, die Früchte des Geistes, wie Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstkontrolle (Galater 5:22-23), zu kultivieren. Trainer können diesen Prozess unterstützen, indem sie die Kunden einladen, über das Leben und die Lehren Jesu nachzudenken, und Passagen untersuchen, die Seine Einstellungen und Handlungen hervorheben. Indem sie Fragen stellen, die zur Selbstbeurteilung und persönlichen Anwendung anregen, können Trainer den Kunden helfen, Wachstumsbereiche zu identifizieren und Gewohnheiten zu entwickeln, die einen christusähnlichen Charakter fördern.

Ein kraftvolles Beispiel für ein Coaching zum christusähnlichen Charakter kann in der Art und Weise gesehen werden, wie Jesus Seine Jünger formte. Im gesamten Evangelium sehen wir Jesus Dienstbarkeit, Mitgefühl, Demut und Gehorsam gegenüber dem Vater modellieren, während Er Seine Jünger dazu einlädt, Seinem Beispiel zu folgen. Ob Er nun ihre Füße wäscht (Johannes 13:1-17) oder sie anweist, ihre Feinde zu lieben (Matthäus 5:43-48), Jesus hat Seine Jünger ständig auf einen radikal anderen Lebensstil hingewiesen, der in der aufopfernden Liebe und Unterwerfung unter Gott verwurzelt ist. Ebenso können wir als Trainer unsere Kunden inspirieren und befähigen, die Christusähnlichkeit zu verfolgen, nicht durch eigenständige Anstrengungen, sondern durch eine immer tiefere Abhängigkeit von der transformierenden Kraft des Heiligen Geistes.

Während dieses gesamten Prozesses ist es entscheidend, dass die Trainer eine Haltung der Demut, Transparenz und Gnade bewahren. Wir müssen anerkennen, dass wir alle Lernende auf dem Weg zur geistlichen Reife sind und regelmäßig kämpfen, um unsere Weltanschauung und unseren Charakter auf Christus auszurichten. Indem wir offen unsere eigenen Kämpfe teilen und eine urteilsfreie Umgebung bieten, können wir einen Raum

schaffen, in dem sich die Kunden sicher fühlen, verwundbar zu sein, schwierige Fragen zu stellen und danach zu streben, zu wachsen. Vor allem müssen wir die Kunden ständig auf die Gnade des Evangeliums hinweisen und sie versichern, dass ihr Wert und ihre Identität fest in Gottes bedingungsloser Liebe verankert sind und nicht in ihrer eigenen Perfektion.

Letztendlich geht es bei der Förderung einer biblischen Weltanschauung und eines christusähnlichen Charakters im Coaching darum, unseren Kunden dabei zu helfen, treue Nachahmer Gottes (Epheser 5:1-2) und Botschafter Seines Reiches zu werden. Indem wir sie dafür ausstatten, die Wahrheit der Schrift zu verstehen und anzuwenden, sie ermutigen, kulturelle Lügen in Frage zu stellen und Einstellungen und Handlungen zu fördern, die Christus ehren, können wir eine mächtige Rolle bei ihrer Transformation in das Ebenbild Christi spielen. Und indem wir diesen Prozess selbst authentisch leben, können wir modellieren, was es bedeutet, Jesus mit einem ungeteilten Herzen nachzufolgen. Mögen wir in dieser heiligen Aufgabe treu gefunden werden, im Wissen, dass unsere Arbeit nicht nur Auswirkungen auf die Gegenwart, sondern auch auf die Ewigkeit haben wird.

Zusammenfassung:

1. Christliches Coaching zielt darauf ab, eine biblische Weltanschauung und einen christusähnlichen Charakter bei den Kunden zu fördern, indem es ihnen hilft, die Wahrheit der Schrift in allen Aspekten ihres Lebens zu verstehen und anzuwenden.
2. Trainer müssen den Kunden bei der Erforschung der Schlüsseldoktrinen und -themen der Bibel anleiten und ihnen helfen, ein kohärentes theologisches Rahmenwerk zur Auslegung ihres Lebens und zur Entscheidungsfindung im Einklang mit Gottes Plänen zu entwickeln.
3. Es ist entscheidend, den Kunden dabei zu helfen, weltliche Annahmen zu erkennen und in Frage zu stellen, die ihr Denken und Handeln beeinflussen, indem sie den Filter der biblischen Wahrheit anwenden.
4. Trainer sollten einen ganzheitlichen und integrierten Glauben fördern, in dem jeder Aspekt des Lebens als eine Gelegenheit zur treuen Verwaltung und Zeugenschaft betrachtet wird.
5. Die Förderung eines christusähnlichen Charakters beinhaltet, dass man den Kunden dabei hilft, die Früchte des Geistes zu kultivieren, indem man sie einlädt, über das Leben und die Lehren Jesu nachzudenken und Gewohnheiten zu entwickeln, die Seinen Charakter widerspiegeln.
6. Trainer müssen eine Haltung der Demut, Transparenz und Gnade bewahren und anerkennen, dass sie selbst auf dem Weg zur geistlichen Reife sind, und die Kunden zur Gnade des Evangeliums führen.

7. Das letztendliche Ziel ist es, die Kunden dazu auszurüsten, treue Nachahmer Gottes und Botschafter Seines Reiches zu werden, mit Auswirkungen sowohl in der Gegenwart als auch für die Ewigkeit.